

SACHSTANDSBERICHT



Ein gutes Dreivierteljahr #sicherimDienst

250 Tage, 250 Impulse, 250 neue Multiplikatoren

Sachstandsbericht des Präventionsnetzwerks im Rahmen der NRW-Initiative "Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst"

Oktober 2022

INHALT

Vorwort.....	Seite 3
Entwicklung.....	Seite 4
Worum es geht.....	Seite 5
Inhalte.....	Seite 6
Meilensteine.....	Seite 7
Strukturen.....	Seite 8
Team.....	Seite 9
Aktuelles.....	Seite 11
Termine.....	Seite 12
Zahlen, Daten, Fakten.....	Seite 13
Impressionen.....	Seite 14
Ausblick.....	Seite 15
Kontakt.....	Seite 16



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein gutes Dreivierteljahr #sicherimDienst liegt hinter uns. Mit diesem Sachstandsbericht möchten wir die Arbeit der letzten Monate zusammenfassen und sichtbar machen. Im Januar 2022 hat das Landeskabinett mit der NRW-Initiative „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“ beschlossen, das Präventionsnetzwerk #sicherimDienst auszubauen. Gemeinsam mit Innenminister Herbert Reul haben wir unser Netzwerk am 24. Januar in Düsseldorf öffentlich vorgestellt.

Seitdem ist viel passiert: In zahlreichen Veranstaltungsformaten und durch weitere Öffentlichkeitsarbeit konnten wir das Netzwerk bekannter machen - unser Ziel für das Jahr 2022! Wir wollen im öffentlichen Dienst für das Thema „Gewalt gegen Beschäftigte“ sensibilisieren, über Handlungsempfehlungen informieren, uns zu Erfahrungen und über Praxisansätze zur Gewaltvorsorge austauschen. Durch öffentlichkeitswirksame Netzwerk-Beiträge wollen wir ein starkes Signal setzen!

Dies ist gelungen, und wir haben viele neue Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Netzwerkpartner gewinnen können. Zwischenzeitlich ist das Netzwerk bereits auf 700 Mitglieder aus über 300 Behörden, Organisationen, Institutionen und Verbänden angewachsen. Und die Zahlen steigen: Im Schnitt wird #sicherimDienst jeden Tag um eine Person größer. Umfang, Expertise und Vielfalt von #sicherimDienst zeigen sich auch in den geschaffenen Strukturen: der hochengagierten Koordinierungsgruppe, der hauptamtlichen Geschäftsstelle und dem Lenkungsgremium der interministeriellen Arbeitsgruppe „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“. Sehr gefreut haben wir uns, mit Alexandra Dorndorf als Polizeipräsidentin von Münster die erste Botschafterin vom #sicherimDienst gewinnen zu können. Und gefreut haben wir uns über die durchgängige, engagierte und hilfreiche Begleitung durch das Ministerium des Innern des Landes NRW.

Der viele Zuspruch zum Netzwerk, das große Interesse an einer Beteiligung und die vielen Anfragen zeigen, wie wichtig und richtig unser übergreifender Ansatz ist! Die positiven Erfahrungen nach dem Start von #sicherimDienst bestärken uns darin, die intensive Arbeit weiter fortzusetzen - für mehr Sicherheit und Schutz aller Beschäftigten im öffentlichen Dienst!

Mit freundlichen Grüßen



Andre Niewöhner
Koordinierungsgruppe Präventionsnetzwerk #sicherimDienst



ENTWICKLUNG

Immer häufiger sind Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit aggressivem Verhalten, verbalen Anfeindungen und physischen Angriffen konfrontiert – Einsatz-, Rettungs-, und Vollzugskräfte, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende in publikumsnahen Behördenbereichen oder Bedienstete im ÖPNV. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung mit **Kabinettsbeschluss vom 8. Juni 2021** die Erarbeitung und Umsetzung einer **NRW-Initiative „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“** gestartet.

Minister Reul: „Der öffentliche Dienst muss auch ein sicherer Dienst sein“

Die NRW-Initiative „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“ setzt ein klares Zeichen für **null Toleranz bei Gewalt**. Mit der NRW-Initiative stellt sich die Landesregierung hinter alle, die sich tagtäglich – egal an welcher Stelle – für das Gemeinwohl einsetzen.



Öffentliche **Auftaktveranstaltung** der NRW-Initiative unter Beteiligung von Innenminister Herbert Reul war am 25. Juni 2021. Anschließend wurde das Ministerium des Innern beauftragt, eine interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) zur Erarbeitung und Umsetzung der NRW-Initiative einzurichten.

Darüber hinaus wurde zum Aufbau des Präventionsnetzwerks und zur Erstellung des Leitfadens eine **ressortübergreifende Landesprojektgruppe** eingerichtet. Daran haben über 70 Projektmitglieder aus allen Berufsgruppen des öffentlichen Dienstes, der Landesverwaltung und Expertinnen und Experten aus der wissenschaftlichen Forschung mitgewirkt. Offizielle Auftaktveranstaltung dieses Landesprojektes war am 23. August 2021 und wurde durch den Projektleiter Polizeioberrat Andre Niewöhner koordiniert.



Der Abschlussbericht wurde Anfang 2022 vorgelegt, und nach knapp einem Jahr wurde das Landesprojekt am 2. Juni 2022 offiziell für beendet erklärt und an das **weiterführende Präventionsnetzwerk #sicherimDienst** übergeben.

WORUM ES GEHT

„Sicher im Dienst“ ist eine Präventionskampagne des Landes Nordrhein-Westfalen als ein Baustein der **NRW-Initiative für „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“**. Kernelement der Kampagne ist das bundesweit einmalige behördenübergreifende **Präventionsnetzwerk #sicherimDienst** zur Verbesserung der Gewaltprävention für den gesamten öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit einem berufsgruppenübergreifenden Präventionsleitfaden.

Angesprochen sind alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Nordrhein-Westfalen. Dies können sowohl Mitarbeitende, Personalräte/-vertretungen oder Personen mit Leitungsfunktion aus folgenden Bereichen sein:



Beschäftigte im Innendienst mit Publikumsverkehr

z.B. Angehörige von Jobcentern, Finanz- oder Straßenverkehrsämtern



Dienstleistende

z.B. in Bereichen der Pflege, im Service oder bei Prüfungstätigkeiten



Operativ- und Einsatzkräfte im Außendienst

z.B. Angehörige der Feuerwehr, Steuerfahndung oder im ÖPNV



Lehr- oder pädagogische Fachkräfte

z.B. im Bildungs- und Erziehungssektor



Mandats- oder besondere Amtsträger

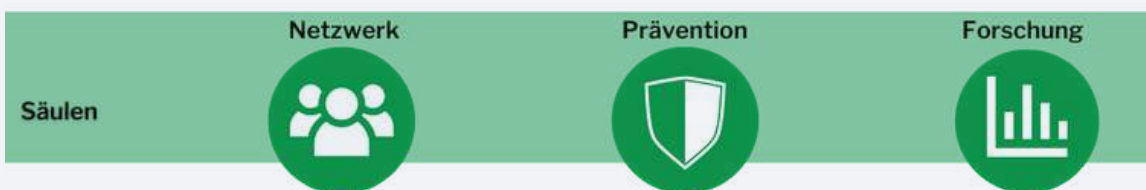
z.B. in der Kommunalpolitik oder in sonstigen Funktionen mit verbundener Bekanntheit

... SCHÜTZE DICH UND DEIN TEAM!



INHALTE

#sicherimDienst bietet ein umfassendes Konzept für mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst.



Durch die Verzahnung praxisnaher **Präventionsmaßnahmen**, wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der **Forschung** und der Möglichkeit des Austauschs innerhalb des **Netzwerks** #sicherimDienst soll größtmögliche Handlungssicherheit geschaffen werden.



Für den Umgang mit Gewaltsituationen werden Möglichkeiten der **Vorsorge**, des **Handlings** und der **Nachsorge** von Gewalterfahrungen dargestellt.



Das Informationsangebot umfasst sowohl **baulich-technische** Maßnahmen, strukturelle Maßnahmen der **Organisation** und auch **persönliche** Maßnahmen der Beschäftigten selbst.



Zum weiteren **Ausbau des Präventionsnetzwerks** ist es ein wichtiges Ziel, #sicherimDienst noch bekannter zu machen. Dadurch können möglichst viele Beschäftigte von praxisnahen Lösungsstrategien erfahren.

MEILENSTEINE

24.01.2022

Öffentliche Vorstellung #sicherimDienst durch
Innenminister Herbert Reul



04.02.2022

Öffentlicher Beitritt Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

10.02.2022

Online-Auftaktveranstaltung Präventionsnetzwerk
und Beginn der Einrichtung der Geschäftsstelle

29.04.2022

Öffentlicher Beitritt der Gewerkschaftsverbände
und von Fachgewerkschaften des öffentlichen
Dienstes in Nordrhein-Westfalen



25.05.2022

Öffentlicher Beitritt der kommunalen
Spitzenverbände Städtetag, Städte- und Gemeinde-
bund und Landkreistag NRW



07.06.2022

Erster Messestand von #sicherimDienst auf der
didacta 2022

23.06.2022

Veranstaltung von #sicherimDienst zum "Tag des
öffentlichen Dienstes"



27.09.2022

Start des Online-Formates "DIE SICHERE
STUNDE" zur Zielgruppe Lehr- und
pädagogische Fachkräfte

19.10.2022

Beitrittsveranstaltung Regierungsbezirk Münster

STRUKTUREN

Das Präventionsnetzwerk #sicherimDienst umfasst knapp **700 Mitglieder aus über 300 Behörden, Institutionen, Verbänden oder Organisationen** aus allen Tätigkeitsbereichen des öffentlichen Dienstes. Gemeinsam setzen sie damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt in jeder Form gegenüber Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Darunter sind Beschäftigte, Führungskräfte, Ansprechpersonen, Lehr- und wissenschaftliches Personal, Vertretungen, Beauftragte und Verantwortliche.

Zum Beispiel aus der Landes- und Kommunalverwaltungen NRW, Sozialversicherungsträgern und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, kommunalen Spitzenverbänden und Berufsvertretungen.

BERUFSGRUPPEN

Innendienst mit Publikumsverkehr

Dienstleistende

Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Mandats- und besondere Amtstragende

Operativ- und Einsatzkräfte

EBENEN

Politik und externe Öffentlichkeit



Mitarbeitende

Führungspersonal

ARBEITGEBER

Städte, Kommunen, Gemeinden

Verbände, Gewerkschaften

Versicherungsträger

Behörden, Organisationen

Öffentliche Einrichtungen, Landesverwaltung

Wissenschaftliches Personal



Die Netzwerkpartner kommunizieren in einem geschützten Projektbereich der **Kommunikationsplattform „NRW-Connect extern“**. Zusätzlich werden dort weitere Informationen, Dokumente, Präsentationen, Praxis-Beispiele und ein Projekt-Blog angeboten.



Koordinierungsgruppe: Nebenamtliche Mitarbeit, inhaltliche Ausrichtung, Planung, Beratung

In der **Koordinierungsgruppe** des Präventionsnetzwerkes #sicherimDienst engagieren sich im Nebenamt Beschäftigte aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Dienstes, die verschiedene Perspektiven und Erfahrungen in die Arbeit von #sicherimDienst einbringen. Der Leiter der Koordinierungsgruppe ist Polizeioberrat Andre Niewöhner.



Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe: Hauptamtliche Unterstützung zur Umsetzung der Ziele (Leitungsstab PP Münster)

In der Umsetzung der Aufgaben und Ziele wird die Koordinierungsgruppe durch eine hauptamtliche **Geschäftsstelle** unterstützt. Organisatorisch ist die Geschäftsstelle dem Leitungsstab des Polizeipräsidiums Münster zugeordnet.



Interministerielle Arbeitsgruppe: Lenkungsgremium mit Vertretungen aller Ressorts der Landesregierung

Zur Erarbeitung und Umsetzung der NRW-Initiative hat das Ministerium des Innern eine **interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG)** eingerichtet, in der alle Ressorts der Landesregierung vertreten sind.

TEAM

Koordinierungsgruppe des Präventionsnetzwerks #sicherimDienst



Andre Niewöhner

Kreispolizeibehörde Coesfeld und
Leiter der Koordinierungsgruppe

Andreas Cremer

Stadt Würselen

Andreas Jedamzik

Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft

Dirk Eßer

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Eva Stangenberg

Stadt Solingen

Gerrit Geck

Oberlandesgericht Düsseldorf

Jessica Lausch

Jugendarrestanstalt Remscheid

Marcus Rüsche

Finanzverwaltung NRW

Marcus Sobotka

Stadt Köln

Marcus Linde

Berufskolleg Dieringhausen

Maximilian Schulz

DRV Rheinland

Michael Hechsel

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Nicole Schorn

Stadt Wuppertal

Oliver Schemmer

Kriminologe und
Polizeiwissenschaftler

Stefan Meuter

Rhein Kreis Neuss

Susanne Aumann

Stadt Aachen

Sascha Faber

Universitätsklinikum Aachen

Sven Pauker

LAFP NRW

Tobias Richert

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr





Auftaktsitzung der Koordinierungsgruppe am 13.05.2022 am LAFP in Münster.

Die turnusmäßigen Sitzungen finden abwechselnd online oder in Präsenz an verschiedenen Standorten in NRW statt.

Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe von #sicherimDienst



Ralf Hövelmann
Kampagnenmanagement, Veranstaltungsmanagement



Lukas Kamp
Webmaster, Social Media Manager



Anne Herr
Netzwerkbetreuung, fachliche Beratung



Jan Schabacker
Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Als erste **Botschafterin von #sicherimDienst** verleiht Alexandra Dorndorf als Polizeipräsidentin von Münster der Kampagne ein Gesicht. Hier im Bild an der Abschlussveranstaltung des Landesprojektes vom 2. Juni 2022 im LAFP NRW Münster.



AKTUELLES

Inhaltliche und organisatorische Aufgaben

- Einrichten einer 20-köpfigen ressortübergreifenden nebenamtlichen Koordinierungsgruppe sowie einer hauptamtlichen Geschäftsstelle beim PP Münster (zwei Polizeivollzugsbeamte, eine befristete Stelle Regierungsbeschäftigte im Polizeidienst)
- Bearbeiten fachlicher Anfragen (u.a. Meldesysteme, Praxisbeispiele, Schulungen)
- Durchführen von Sitzungen (Koordinierungsgruppe, Interministerielle Arbeitsgruppe)
- Weitere Beteiligung am Forschungsprojekt AMBOSafe



Veranstaltungen und Netzwerk-Akquise

- Initiieren und Betreiben der weiteren Netzwerk-Akquise
- Präsentation und Vorstellung von #sicherimDienst in zahlreichen Veranstaltungen und Gremien
- Messteilnahme und Konferenzen (u.a. didacta, Deutscher Präventionstag)
- Durchführen des Online-Formats „DIE SICHERE STUNDE“ (Auftakt 27.09., Thema Schule)
- Durchführen von Veranstaltungen sowie Beitrittsterminen (u.a. SiKoRuhr, Stadt Münster, Gewerkschaften, Kommunale Spitzenverbände, Tag des öffentlichen Dienstes)



Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeption Kampagnenführung, Erstellen von Infomaterialien (Plakate, Flyer)
- Erstellen eines Kommunikationskonzeptes #sicherimDienst im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls an der Deutschen Hochschule der Polizei
- Umfangreiche Überarbeitung des Internetauftritts und der Plattform NRW-Connect extern
- Betreiben von Öffentlichkeitsarbeit bzw. Mitwirken über verschiedene Medienformate (Pressemitteilungen, Internetpräsenz, Informationsmaterialien und Soziale Medien)
- Eigener Veröffentlichungen in Fachzeitschriften durch #sicherimDienst (news4teachers, Schule NRW, Bildung aktuell, Newsletter KGSt) und Beiträge zu #sicherimDienst (Behördenspiegel dbb Magazin, Newsletter Lehrerverband vLw u. a.)

TERMINE

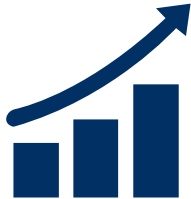
Was könnte die laufende Arbeit des Präventionsnetzwerks besser darstellen als unser Terminkalender 2022:

Januar	Februar	März	April	Mal	Juni
1 Sa	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo Bürgermeisterkonferenz Kreis Coesfeld	2 Do Abschlussveranstaltung Landesprojekt
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di Teilnahme Innovationsforum MAG	3 Fr Vorstellung Geschäftsstelle SP Münster
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So
6 Do	6 So	6 So	6 Mi 5. Sitzung MAG	6 Fr	6 Mo
7 Fr	7 Mo 8. Sitzung MAG	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di Messenstand idirects 2022
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr Medienantritt Aufnahme Stadt Münster	8 So	8 Mi Ratgeberveranstaltung Münster
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do Präsentation Kommunale Ordnungsdienste
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr Messenstand idirects 2022
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi Landesarbeitstreffen Kreisgrenzen der Sicherheit	11 So Messenstand idirects 2022
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do Europäischer Polizeikongress	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di Stadt Osnabrück Respektkampagne	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi Workshop AMBSafe "Angriffe im Berufsbereich"	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam
17 Mo	17 Do Präsentation M NRW Studie AMBSafe	17 Do Besprechung Stadt Osnabrück, Stellungnahme NRW	17 So	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa Sicherheitskonferenz der Jugend NRW	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi Workshop AMBSafe Handlungsmuster
23 So	23 Mi	23 Mi Besprechung und Aufnahme Stadtkolonne	23 Sa	23 Mo "Kommunalfest" Stadtberg	23 Do "Tag des öffentlichen Dienstes" 2. Sitzung MAG
24 Mo	24 Do	24 Do	24 Mi	24 Fr	24 So Panel „Gewalt gegen Beschäftigte im öf. Dienst“
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Do	25 Sa	25 Mo
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr Aufnahme und Medienantritt Geesehachten	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do
31 Mo		31 Do		31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Do
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 So
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 So
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Do
15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 So
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 So
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 So	19 Do
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 Mo	20 Fr
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Do	21 So
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Mi	22 Fr
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Do	23 So
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 So
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Do
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Fr
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 So
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Sa

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Mitglieder



- Anstieg der Netzwerkmitgliederzahl von 450 auf 700
- Anstieg der Anzahl an Behörden, Organisationen, Institutionen und Verbände von 200 auf über 300

250 Tage #sicherimDienst - 250 neue Netzwerk-Multiplikatoren

Veranstaltungen, Presse und Druck



- 225 Teilnehmende an Netzwerk-Auftaktveranstaltung
- 4 Messestände von #sicherimDienst
- 8 eigene Pressemitteilungen
- Ein allgemeiner Flyer, drei zielgruppenspezifische Flyer (10.000 Stück)
- Präventionsleitfaden: 50.000 Broschüren davon 45.000 ausgegeben
- 1000 Plakate vergriffen

Über 70 externe Termine für #sicherimDienst

Internetseite



- Internetseite wurde über 1900 Mal im September aufgerufen.
- 40 % (770 Personen) gehen auf die Anmeldeseite. Beim Beitritt haben wir eine Konvertierungsrate von 6,4 %. Das bedeutet, dass sich von diesen 770 ca. 50 Personen im September beim Netzwerk angemeldet haben.

1900 Aufrufe der Internetseite www.sicherimdienst.nrw

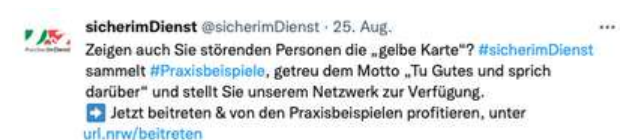
Social Media Kanäle



- Twitter: 80 Veröffentlichungen, LinkedIn: 100 Veröffentlichungen
- Über LinkedIn werden pro gepostetem Beitrag bis zu 700 Personen und über Twitter bis zu 100 Personen mit einem Tweet erreicht
- YouTube Kanal mit 3 Videoveröffentlichungen

Über 800 Personen folgen #sicherimDienst bei Twitter und LinkedIn

IMPRESSIONEN



AUSBLICK

In parlamentarischen und **Gremiensitzungen** auf Ressortebene und mit Verbänden sowie in **Dienstbesprechungen** soll #sicherimDienst weiter vorgestellt und bekannt gemacht werden. Geplant ist unter anderem eine Informationsveranstaltung für die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Ressorts. Ebenfalls in Planung ist die Teilnahme an weiteren **Veranstaltungen, Messen und Kongressen**.

Die Umsetzung des durch die DHPol erarbeiteten **Kommunikationskonzeptes** soll abgestimmt und mit dem Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer **Kampagne** verbunden werden. Ebenfalls steht die weitere Verzahnung bestehender Aktivitäten im Rahmen der **NRW-Initiative**, sowohl interne als auch nach außen gerichtete Maßnahmen im Fokus.

Zum Ausbau der Netzwerkkoordinierung und des **Austausches von Praxisbeispielen** sowie **Netzwerkbetreuung** finden thematische Netzwerk-Informationsveranstaltungen und Bedarfs- und Zielgruppenanalyse durch **Befragung des Netzwerks** statt.



Der Leitfaden wird unter **wissenschaftlicher Begleitung** fortgeschrieben und an aktuelle Veröffentlichungen angepasst. **Inhaltlich-fachliche Ansätze** wie Meldewesen, Fortbildungen oder dienstbereichsbezogener Standards werden erhoben, beraten und initiiert. Hierzu gibt es bereits erste Überlegungen zu einer eigenen **Zertifizierung** durch das Netzwerk (z. B. „Präventionsplakette“) nach Umsetzung konkreter Maßnahmen.



Die Arbeit von und für #sicherimDienst geht kontinuierlich weiter!

KONTAKT

Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe von #sicherimDienst

Polizeipräsidium Münster
Friesenring 43
48147 Münster

Telefon 0251 275 1125
E-Mail kontakt@sicherimdienst.nrw

sicherimdienst.nrw



#sicherimDienst

Social Media Kanäle unter
[@sicherimDienst](https://www.instagram.com/sicherimDienst)

